



Sozialdiakonische
Kinder- und Jugendarbeit
offen · mobil · schulbezogen

Ordnung der LAG SOJA

Präambel

Die LAG SOJA ist ein Zusammenschluss von Trägern und Einrichtungen Sozialdiakonischer Kinder- und Jugendarbeit in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen. Der landesweite Fachverbund orientiert sich an den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen und an der Grundaussage des Evangeliums von der Liebe Gottes zu allen Menschen.

§ 1 Name, Sitz, Selbstverständnis

- (1) Der Arbeitsbereich bzw. Konvent trägt den Namen: „Landesarbeitsgemeinschaft Sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit“ im Folgenden kurz LAG SOJA genannt.
- (2) Die LAG SOJA hat ihren Sitz beim Landesjugendpfarramt, Caspar-David-Friedrich-Straße 5, 01219 Dresden. Das Landesjugendpfarramt, die Koordinierungsstelle der Jugendarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, ist Rechtsträger der LAG SOJA.
- (3) Die LAG SOJA ist ein fachlich-strukturell selbständiger Arbeitszweig der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und versteht sich als Fachverbund der Sozialdiakonischen Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen.
- (4) Das jeweilige Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Grundlagen

- (1) Die LAG SOJA arbeitet auf der Grundlage der „Ordnung der Evangelischen Jugend Sachsens“.
- (2) Der Fachverbund ist ein freiwilliger und rechtlich unselbständiger Zusammenschluss von Rechtsträgern, wie Kirchengemeinden, Kirchenbezirken, Diakonischer Werke und christlicher Vereine. Die Selbständigkeit der Mitglieder bleibt durch den Zusammenschluss unberührt.
- (3) Die LAG SOJA erarbeitet Fach- und Orientierungsempfehlungen zur qualitativen und fachlichen Entwicklung von sozialdiakonischen Angeboten und Hilfen nach §§ 11-14 und 16 SGB VIII.

§ 3 Aufgaben und Zweck

- (1) Die LAG SOJA hat sich zum Ziel gesetzt, die offene, mobile, schulbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Schulsozialarbeit in Sachsen zu fördern, zu unterstützen und ihre Interessen zu vertreten.

(2) Dazu gehören insbesondere folgende Aufgaben:

- Absprachen unter den Trägern und Einrichtungen ermöglichen, um den Entwicklungen und Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft wirksam zu begegnen
- Fachliche Fort- und Weiterbildungsangebote zu Fragen der Kinder- und Jugendhilfe in Stadt und Land anregen
- Meinungsbildung in Angelegenheiten der Jugendhilfe und Jugendpolitik in Kirche und Gesellschaft fördern
- Vertretung des Arbeitsgebietes gegenüber der öffentlichen und freien Jugendhilfe in Sachsen
- Geeignete Strukturen für Fach-, Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit schaffen
- Fachberatung und Qualitätsentwicklung für Mitglieder und Interessierte anbieten
- Fachaustausch innerhalb des Fachverbundes und mit externen Stellen ermöglichen

(3) Ein Vorstandsmitglied ist stimmberechtigtes Mitglied in der Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend Sachsen. Ein Vorstandsmitglied ist beratend im Vorstand des Fachverbandes Ev. Jugendhilfe im Diakonischen Werk Sachsens.

§ 4 Mitgliedschaft und Organisationsformen

(1) Im Fachverbund der LAG SOJA sind Träger und ihre Einrichtungen zusammengeschlossen, die auf dem Gebiet des Freistaat Sachsen tätig sind.

(2) Eine Mitgliedschaft kann nach schriftlichem Aufnahmeantrag durch Beschluss des Vorstandes entstehen und bedarf einer schriftlichen Bestätigung durch den Vorstand. Austrittserklärungen sind schriftlich vorzulegen.

(3) Mitglieder, die die Voraussetzungen der Mitgliedschaft nicht mehr erfüllen, den Aufgaben und Zweck des Fachverbundes zuwiderhandeln oder seine Grundlagen nicht beachten, können durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden. Es erfolgt eine geeignete öffentliche Information.

(4) Die Mitglieder verpflichten sich, an der Organisationsform der LAG SOJA aktiv mitzuwirken und Personen zur Erfüllung der Aufgaben freizustellen. Ebenso bei der Mitarbeit im Vorstand oder in den Ausschüssen zu benennen und freizustellen.

(5) Die LAG SOJA trifft sich in der Regel zweimal, jedoch mindestens einmal jährlich zu einer Mitgliederversammlung. Sie ist schriftlich unter Angabe der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von mindestens vier Wochen einzuberufen.

(6) Jedes Mitglied ist durch den Träger mit einer stimmberechtigten Person in der Mitgliederversammlung vertreten.

(7) Wahlen und Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes erfolgen jeweils mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Über die Sitzungen ist ein Protokoll zu fertigen.

(8) Die stimmberechtigten Mitglieder wählen in der Mitgliederversammlung sieben Personen zum Vorstand der LAG SOJA. Der Vorsitzende und Stellvertreter wird vom Vorstand selbst gewählt. Die Zahl der Vorstandsmitglieder soll während einer Amtszeit nicht unter fünf Personen fallen.

(9) Dem Vorstand gehören jeweils ein Vertreter der sozialdiakonischen Kinder- und Jugendarbeit des Landesjugendpfarramtes, des Referates Kinder- und Jugendhilfe des Diakonischen Werkes und des CVJM Landesverbandes beratend an. Das Referat SOJA des Landesjugendpfarramtes übernimmt die Geschäftsführung der LAG SOJA, in Abstimmung mit dem Vorstand.

(10) Der Vorstand legt in der Mitgliederversammlung jährlich Rechenschaft über seine Arbeit und die Entscheidungen des vergangenen Berichtszeitraumes ab und wird von dieser entlastet.

(11) Der Vorstand wird für die Dauer von 3 Jahren gewählt und bleibt auch nach der Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt.

§ 5 Organe

Organe des Fachverbundes sind:

- a) die Mitgliederversammlung (i.d.R. der Frühjahrskonvent und die Jahrestagung)
- b) der Vorstand

§ 6 Änderung der Ordnung

(1) Die Ordnung kann bei einer Mitgliederversammlung der LAG SOJA mit 2/3 der anwesenden Stimmen geändert werden.

§ 7 Inkrafttreten

(1) Die bisherige Ordnung vom 15.03.1999 wurde hiermit novelliert.

(2) Die aktuelle Ordnung tritt mit Beschluss der Mitgliederversammlung in Kraft.

(3) Sie wird vom Landesjugendpfarrer zur Kenntnis genommen.

(4) Sie wird der Jugendkammer der Evangelischen Jugend Sachsen, dem Vorstand des Diakonischen Werkes Sachsens und dem Vorstand des Landesverbandes CVJM Sachsen schriftlich zur Kenntnis gegeben.

Gez. Danilo Hutt (Vorsitzender)
Mitgliederversammlung, Frühjahrskonvent.
Krummenhennersdorf, 12. März 2018